

II-5702 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



## BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KUNST

GZ 10.000/13-Par1/92

Wien, 22. April 1992

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER

Parlament  
1017 Wien

2501 IAB  
1992 -04- 27  
zu 2431 IJ

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2431/J-NR/92, betreffend ein Europäisches Kulturnetzwerk, die die Abgeordneten DDr. NIEDERWIESER und Genossen am 26. Februar 1992 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1. Sind Sie bereit, direkt oder im Wege des Bundesministeriums für Äußere Angelegenheiten und in Abstimmung mit dem Europa-staatssekretariat Verhandlungen mit dem Ziel aufzunehmen, Österreichs Kulturschaffen in dieses Europäische Netzwerk einzubringen?

Antwort:

Grundsätzlich besteht die Bereitschaft bei Bedarf solche Verhandlungen aufzunehmen, obwohl es in Österreich derzeit kein Kulturnetzwerk im Sinne der EntschlieÙung des Rates und der im Rat vereinigten Bildungsminister der Staaten der europäischen Gemeinschaft vom 14. November 1991 gibt. Zu überprüfen ist, ob auch Interessensvertretungen der Kulturschaffenden (z.B. IG Autoren, IG Kulturen, IG Freie Theater) subsumiert werden können.

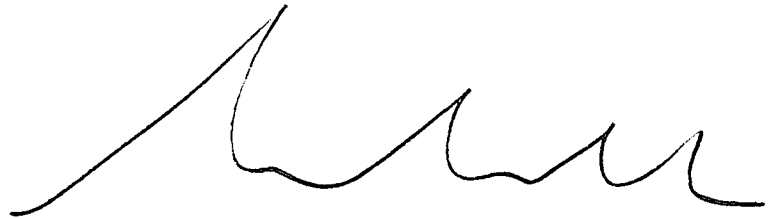
- 2 -

2. Sind Sie bereit, im Falle eines positiven Abschlusses solcher Verhandlungen die Kulturschaffenden zu einer Mitarbeit an diesem Netzwerk einzuladen?

Antwort:

Ja.

Derzeit werden die Interessensvertretungen der Künstler und Kulturschaffenden bereits vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst massiv unterstützt. Zur Internationalisierung in einem solchen europäischen Netzwerk wäre es denkbar, spezielle Reise-stipendien für Mitarbeiter der Interessensgemeinschaften zur Verfügung zu stellen.

A handwritten signature in black ink, consisting of a series of connected, fluid strokes that form a stylized, cursive name.